

JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

109. Band



Linz 1964

Inhaltsverzeichnis

Vereinsbericht	S. 7
Nachrufe: Hofrat Herbert Jandaurek, Eduard Beninger, Rudolf Schwarzmüller, Alois Watzinger	S. 13
Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege	S. 25
OÖ. Landesmuseum	S. 25
Die wissenschaftl. Einrichtungen der Stadt Linz	S. 70
Stiftssammlungen	S. 82
Heimathäuser und -museen	S. 85
Denkmalpflege	S. 101
Ausgrabungen in Oberösterreich	S. 116
OÖ. Landesarchiv	S. 118
Institut f. Landeskunde v. OÖ.	S. 126
Bundesstaatl. Studienbibliothek	S. 128
OÖ. Heimatwerk	S. 129
OÖ. Werkbund	S. 130
Stelzhamerbund	S. 130
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich	S. 131
Botan. Station in Hallstatt	S. 134
Botan. Station in Schärding	S. 135
Biologische Arbeitsgemeinschaften	S. 136
Landw.-Chem. Bundesversuchsanstalt Linz	S. 147
Ämilian Kloiber: Ein Gräberfeld der frühen Bronzezeit in Rudelsdorf III, Gemeinde Hörsching	S. 153
Josef Reitingner: Die Restaurierung des Uttendorfer Goldringes	S. 157
Friedrich Morton: Weitere römische Funde in der „Gaunken“ (Hallstatt-Lahn)	S. 162
Friedrich Morton: Ein neues römisches Werkzeug aus Hallstatt	S. 166
Ämilian Kloiber: Die Ausgrabungen des Jahres 1963 im Gräberfeld Lauriacum-Steinpass	S. 168
Lothar Eckhart: Die Grabungsergebnisse 1960–1963 in St. Laurenz zu Lorch-Enns. Eine kurze Zusammenfassung	S. 172
Ämilian Kloiber: Die Ausgrabungen 1963 in drei baierischen Gräber- feldern des 6. u. 7. Jhs. Ein vorläufiger Bericht	S. 185
Herbert Mitscha-Märheim: Ein reiches Frauengrab aus der Laurentiuskirche in Lorch, OÖ.	S. 191
Eduard Beninger (†): Forschungen zur Burgenarchäologie: Kögerl und Steinbach. Mit einer Einleitung von Kurt Holter	S. 194
Hermann Steininger: Der Münztopf von Haibach bei Saming. Ein Beitrag zur mittelalterlichen ostbairisch-oberösterreichischen münz- datierten Keramik des 13. Jahrhunderts	S. 233
Eduard Beninger (†): Neydharting schon im 13. Jahrhundert ein Moorbad. Herausgegeben von Hertha Ladenbauer-Orel	S. 238
Franz Brosch (†): Der Rotenfels	S. 245
Gustav Hammann: Conradus Cordatus Leombacensis. Sein Leben in Österreich	S. 250
Franz Linninger: Hat Altdorfer für St. Florian zwei Altäre geschaffen?	S. 279
Rudolf Zinnhobler: Die Zugehörigkeit von Falkenstein zum Verbands- der Kremsmünsterer Pfarreien (1506–1581)	S. 284

Peter Eder: Die kirchliche Organisation des Innviertels vom Beginn des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts	S. 319
Hans Commenda: Franz Stelzhamer in der Literaturgeschichte	S. 336
Alfred Marks: Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1963	S. 351
Josef Zeitlinger: Der Schmiedleitnerbach in Leonstein. Monographie eines kleinen Bergbaches und seiner Umgebung	S. 372
Rupert Lenzenweger: Zieralgen aus dem Randmoor um den Eglsee	S. 425
Fritz Merwald: Die Vogelwelt des Ibmer Moores	S. 433
Friedrich Morton: Ein neuer Fundort von Lärchennadelnballen am Offensee	S. 454
Die Diskussion: Kulturgeschichtliche Probleme Oberösterreichs. Eine Entgegnung und Richtigstellung von Ernst Burgstaller und Ludwig Lauth	S. 457
Besprechungen und Anzeigen	S. 462

Verzeichnis der Abbildungstafeln

Porträt Hofrat Herbert Jandaurek	nach S. 8
Porträt Eduard Beninger	nach S. 16
Taf. I, Abb. 1: Manguste (zu S. 60)	nach S. 144
Abb. 2: Ziesel (zu S. 60)	nach S. 144
Taf. II, Abb. 1: Rudelsdorf III., Grab 25: Lappenaxt und zweinietiger Dolch (zu S. 156)	vor S. 145
Abb. 2, 3: Hallstatt, Römische Schäufelchen (zu S. 168)	vor S. 145
Zu: Reitinger, Uttendorfer Goldring:	
Taf. III, Der Uttendorfer Goldring vor der Restaurierung	nach S. 160
Abb. 1: Draufsicht	
Abb. 2: Seitenansicht	
Taf. IV, Abb. 3: Der Goldring nach der Restaurierung	vor S. 161
Zu: Kloiber, Lauriacum – Steinpaß:	
Taf. V, Abb. 1: Einreihiger Dreiecksskamm aus Bein	nach S. 176
Abb. 2: Glasspiegel mit Bleirahmen	
Zu: Kloiber, Drei baierische Gräberfelder:	
Taf. VI, Abb. 1: Lanzenspitze aus Grab 1, Hafeld	vor S. 177
Abb. 2: Große Schnalle aus Grab 2, Hafeld	
Taf. VII, Abb. 3, 4: Eiserne Riemenzunge aus Grab 197, Rudelsdorf I	nach S. 192
Abb. 5: Sax-Griff aus Bein aus Grab 202, Rudelsdorf I	
Zu: Mitscha-Märheim, Frauengrab aus Lorch:	
Taf. VIII, Silberschmuck aus dem Grab einer Slawin	vor S. 193

Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1963¹

Von Alfred Marks

An der Spitze der vorliegenden Übersicht darf zunächst der unter gleichem Titel veröffentlichte *Schrifttumsbericht* für das Jahr 1962 genannt werden². Eine Bibliographie der in den Programmen des Kremsmünsterer Benediktiner-Gymnasiums von 1851 bis 1962 erschienenen wissenschaftlichen Abhandlungen, Ansprachen und Gedichte stellte Erwin Barber zusammen³.

Auf dem Gebiet der *Quellenpublikation* ist wieder eine Lieferung des großangelegten Linzer Regestenwerkes anzuführen⁴. Hier darf auch auf den im Berichtsjahr nach längerer kriegsbedingter Pause wieder erschienenen oberösterreichischen Amtskalender „Der Oberösterreicher“ hingewiesen werden⁵. Damit wurde ein seit mehr als 100 Jahren laufendes Unternehmen von einem heimischen Verlag in dankenswerter Initiative wieder fortgesetzt und so ein wertvolles Nachschlagewerk über alle Bereiche des öffentlichen Lebens in unserem Bundesland geschaffen.

Im Bereich der *Ur- und Frühgeschichtsforschung* ist vor allem Karl Kromers ausgezeichnete Ausstellungsführer zu nennen, in dem der Verfasser alles Wissenswerte über die Urgeschichte der berühmten Salzhandelsmetropole Hallstatt in kurzer und übersichtlicher Form zusammen-

1 Das Verzeichnis bietet eine Übersicht der im Jahre 1963 erschienenen selbständigen Veröffentlichungen und Zeitschriftenaufsätze. Die in den Tages- und Wochenzeitungen abgedruckten Beiträge sind in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

2 A. Marks, *Das Schrifttum zur oberösterreichischen Geschichte im Jahre 1962*. (Jahrbuch des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, Linz 1963, S. 256–273.)

3 E. Barber, *Die wissenschaftlichen Arbeiten, Biographien, Nekrologe, Ansprachen und Gedichte, die in den Jahren 1851 bis 1962 in den Programmen und Jahresberichten des Gymnasiums der Benediktiner zu Kremsmünster veröffentlicht wurden*. (106. Jahresbericht, Schulj. 1963, öffentl. Gymnasium d. Benediktiner zu Kremsmünster, Kremsmünster 1963, S. 7–102.)

4 *Linzer Regesten*. Herausgegeben von den Städt. Sammlungen Linz. Schriftl.: Hanns Kreczi. Bd. B 2 A, 30–36, bearb. v. Hertha Schober-Awecker, 1961–1962; B 7, 3–5, bearb. v. Hertha Awecker u. a., 1960–1962; C 3 F, 7 u. 8, bearb. v. Wilhelm Rausch u. Harry Kühnel; E 7 a–d (Regesten aus den Linzer Zeitungen), bearb. v. Heinrich Teutschmann (d: bearb. v. Georg Wacha), 1961–1962; Anhang: *Die Linzer Vororte*, Bd. 22–23, bearb. v. Franz X. Bohdanowicz.

5 *Oberösterreichischer Amtskalender „Der Oberösterreicher“ für das Jahr 1963*. 83. Jahrgang, Linz 1963. XXXII, 624 S.

gestellt hat⁶. Friedrich Morton veröffentlichte neue Hallstätter Funde⁷, während Hertha Ladenbauer-Orel über einen Urnenfelder-Bronzefund aus dem Linzer Stadtgebiet berichtete⁸.

In der römischen Archäologie lieferte zunächst auch Hallstatt mit seinen Funden das Thema für verschiedene Abhandlungen⁹. Über die Grabungsergebnisse in der Kaplaneikirche St. Laurenz in Lorch (Enns) sowie auf den Gräberfeldern von Lauriacum berichteten Eberhard Marckhgott, Lothar Eckhart und Ämilian Kloiber¹⁰. Weitere Grabungs- bzw. Fundberichte lieferten Hermann Vetters, Ä. Kloiber und Gilbert Trathnigg¹¹. Der Letztgenannte beschäftigte sich außerdem in einem Aufsatz mit einem besonderen topographischen Problem des römischen Wels im Zusammenhang mit den römischzeitlichen Gräberfeldern, und Gerhard Winkler bot eine kurze Zusammenfassung des gegenwärtigen Forschungsstandes zur Geschichte und Topographie des römischen Linz¹². Eduard Beninger und Herbert Jandaurek verdanken wir eine Studie zur Charakterisierung oberösterreichischer Funde aus

- 6 K. Kromer, Hallstatt, die Salzhandelsmetropole des ersten Jahrtausends vor Christus in den Alpen. Katalog zur Ausstellung. Prähistorische Abteilung im Naturhistorischen Museum in Wien. Eröffnung September 1963. Wien 1963. 64 S., 37 Bl. Abbildungen.
- 7 Weitere Funde vom Nordhang des Turmkogels, Hallstatt, OÖ. (Archeologia Austriaca, H. 33, Wien 1963, S. 110–112.)
- 8 H. Ladenbauer-Orel, Urnenfelder-Bronzefund von Linz-Währingerstr. (Mitteilungen d. Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Bd. 92, Wien 1962, S. 211–215.)
- 9 E. Diez, Herkules und Hesione. Neuentdeckter Reliefstein in Hallstatt. (Jahreshefte des Österr. Archäol. Inst., Bd. 45, Beiblatt, Wien 1960, Sp. 169–180.) – F. Wallner und F. Morton, Römische Funde in der „Gaunke“ (Lahn-Hallstatt) 1962. Mitteilungen aus dem Museum in Hallstatt, Nr. 58. (Jahrb. des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, Linz 1963, S. 135–139.) – F. Morton, Die Villa an der Römerstraße in Hallstatt. Mitteilungen aus dem Museum in Hallstatt, Nr. 57. (Ebenda S. 130–134.) – H. Hauttmann und F. Morton, Metallographische Untersuchungen von Hallstätter Funden. (Oberöstr. Heimatblätter, Jg. 17, Linz 1963, H. 1/2, S. 33–40.)
- 10 E. Marckhgott, Das archäologische Ereignis im Bistum Linz. Die Grabungen in der St.-Laurenz-Kirche zu Lorch-Enns. (Linz aktiv, H. 7, Linz 1963, S. 24–25.) – L. Eckhart, Kurzbericht über die Ausgrabungen 1962 in der Kaplaneikirche Sankt Laurenz zu Lorch-Enns. (Jahrb. des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, S. 145–152, und Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 6 u. 7.) – Derselbe, Die Ausgrabungen 1962 in der Kaplaneikirche St. Laurenz zu Lorch-Enns. (Pro Austria Romana, Jg. 13, Wien 1963, S. 9–12, 17–19.) – Ä. Kloiber, Die Gräberfeld-Ausgrabungen in Enns-Lauriacum 1962. (Jahrb. des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, S. 140–144.)
- 11 H. Vetters, Die Ausgrabungen in Micheldorf-Kremsdorf 1962. (Pro Austria Romana, Jg. 13, Wien 1963, S. 2–3.) – Ausgrabungen in Oberösterreich. (Jahrbuch des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, S. 90–96.) Enthält: Ä. Kloiber, Gräberausgrabungen in Oberösterreich 1962 (90–92), H. Vetters, Die Ausgrabungen der österr. Frühmittelaltergesellschaft in Micheldorf, OÖ. (92–93), G. Trathnigg, Notgrabung in der Schöndorfer Kirche in Vöcklabruck (93–95), Derselbe, Welser Notgrabungen (96). – G. Trathnigg, Fundberichte. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels 1962/63, Wels 1963, S. 13–38.)
- 12 G. Trathnigg, Die römischen Gräberfelder von Wels und die Entwicklung der römischen Stadt nach Norden. (Ebenda S. 39–47.) – G. Winkler, Die Römer in Linz. (1. Jahresbericht des 2. Bundesrealgymnasiums Linz für die Jahre 1960 bis 1962, Linz 1962, S. 8–14.)

der Zeit des frühen Mittelalters und eine Untersuchung über alte Begräbnisstätten im Traunviertel¹³.

Einige Arbeiten sind diesmal auch dem Archiv- und Bibliothekswesen gewidmet. Rudolf Zinnhobler wies auf die im Passauer Diözesanarchiv verwahrten Archivalien zur Welser Stadtgeschichte hin¹⁴, während Kurt Holter in zwei Abhandlungen die in Oberösterreich nachweisbaren verzierten Ablaßbriefe aus Avignon untersuchte¹⁵. Willibrord Neumüller hob in einem kurzen Artikel die einzigartige kulturgeschichtliche Bedeutung des Kremsmünsterer Codex millenarius hervor¹⁶ und Kurt Vancsa schilderte in einem persönlich gehaltenen Bericht das Zustandekommen des Festprologes, den Max Mell für die Eröffnung des Festsaaes der Linzer Studienbibliothek verfaßte und am 13. Dezember 1956 sprach¹⁷. Hier ist schließlich auch das vom OÖ. Zentralkatalog bearbeitete Zuwachsverzeichnis der öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Linz sowie das Bücherzuwachsverzeichnis der Handelskammer-Bibliothek zu nennen¹⁸.

Das Gebiet des Museumswesens hat im Berichtsjahr zahlreiche Beiträge aufzuweisen. Franz Dichtl verfaßte einen instruktiven Katalog zu einer der Postgeschichte gewidmeten Ausstellung des Mühlviertler Heimathauses und beleuchtete in einem Aufsatz die alten Handwerksüberlieferungen an Hand von Museumsgegenständen¹⁹. Friedrich Morton gab einen Überblick über die Bestände und behandelte in zwei weiteren Arbeiten einzelne Samm-

13 E. Beninger, Bemerkungen zu frühmittelalterlichen Funden von Oberösterreich. (Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 108, S. 153–163.) – H. Jandaurek, Alte Begräbnisstätten des Traunviertels. (80. Jahresbericht des Bundesrealgymnasiums Steyr 1962/63, Steyr 1963, S. 48–53.)

14 R. Zinnhobler, Welser Archivalien im Diözesanarchiv Passau. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels 1962/63, Wels 1963, S. 166–170.)

15 K. Holter, Verzierte Ablaßbriefe des 14. Jhs. aus Avignon in Oberösterreich. (Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 108, S. 171–181.) – Derselbe, Illuminierte Ablaßbriefe aus Avignon für die Welser Stadtpfarrkirche. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels, Wels 1963, S. 65–81.)

16 W. Neumüller, Der Codex millenarius von Kremsmünster. (Notring-Jahrbuch 1963, Wien 1962, S. 183.)

17 K. Vancsa, Bibliotheca felix. Ein Dankeswort der Bundesstaatlichen Studienbibliothek Linz an den achtzigjährigen Max Mell. (Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 17, Linz 1963, H. 1/2, S. I–XI.)

18 Zuwachsverzeichnis der öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Linz (1. Jänner 1962–31. Dezember 1962). Linz 1962 (erschieden 1963). 157 S. – Bibliothek d. Handelskammer Oberösterreichs. Bücherzuwachsverzeichnis 1963. Jän./Feb. Linz 1963. 20 S. (Maschinschr. vervielf.)

19 F. Dichtl, Postgeschichte. Ein Ausschnitt aus den postalischen Sammlungen des Mühlviertler Heimathauses in Freistadt. Katalog zur 10. Sonderschau. (Umschlagt.: 10. Sonderausstellung im Rahmen des Mühlviertler Volksfestes Freistadt: Postgeschichte und Briefmarken. Werbeschau des Postwertzeichen-Sammlerringes Freistadt, 15.–18. August 1963.) Freistadt 1963. 24 S. – Derselbe, Die Überlieferung des alten Handwerks in Heimathäusern. (Oberösterreich, Jg. 13, Linz 1963, H. 1/2, S. 54–59.)

lungsobjekte des Hallstätter Museums²⁰. Die Neuaufstellung der Kunstsammlungen des Stiftes Kremsmünster gab Anlaß zum Erscheinen mehrerer Berichte²¹.

Das Land Oberösterreich gab zur Eröffnung des Museums im Linzer Schloß eine umfangreiche und ausgezeichnet bebilderte Festschrift heraus, die außer einer von Justus Schmidt verfaßten Geschichte des Gebäudes einführende Aufsätze über die verschiedenen im neuen Museum ausgestellten kulturhistorischen Sammlungen enthält²². Fritz Dworschak und Wilhelm Freh berichteten aus demselben Anlaß in Aufsätzen über Geschichte und Wesen der Neuaufstellung²³, während Lothar Eckhart eine kurze Übersicht über die römischen Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums im Linzer Schloß bot²⁴. Alfred Marks würdigte die Vergangenheit des „Museums Francisco-Carolinum“ (ab 1920 Oberösterreichisches Landesmuseum) seit der Gründung im Jahre 1833 und gab eine ausführliche Beschreibung des in den Jahren 1884 bis 1892 an der Museumsstraße errichteten repräsentativen Gebäudes²⁵.

Auf die Bestände an Schwarzhafner-Keramik im Linzer Stadtmuseum wies Gustav Brachmann in einem kurzen Bericht hin²⁶, und Max Bauböck machte auf die reichhaltigen Sammlungen des Innviertler Volkskundehauses und der Innviertler Galerie in Ried aufmerksam²⁷. Das Steyrer Heimathaus

- 20 F. M o r t o n, Das Museum in Hallstatt. (Ebenda S. 30–34.) – D e r s e l b e, Die Ledergürtel des Hallstätter Museums. (Oberöstr. Heimatblätter, Jg. 17, Linz 1963, H. 1/2, S. 29–32, 2 Bl. Abbildungen.) – D e r s e l b e, Die hölzerne Brotkarte des Salzkammergutes. (St.-Adalbero-Kalender 1964, Neukirchen b. Lambach 1963, S. 57–58.) Betr. den Brotsplan aus dem Hallstätter Museum.
- 21 W. N e u m ü l l e r, Zur Neuaufstellung der Kunstsammlung im Stifte Kremsmünster. (Oberösterreich, Jg. 13, Linz 1963, H. 1/2, S. 35–44.) – D e r s e l b e, Zur Neuaufstellung der Stiftssammlungen von Kremsmünster. (Mitteilungsblatt der Museen Österreichs, Jg. 12, Wien 1963, S. 101–105.) – E. N e u m a n n, Zur Neueinrichtung der Kunstkammer des Stiftes Kremsmünster. (Österr. Zeitschr. f. Kunst und Denkmalpflege, Jg. 17, Wien 1963, S. 69–81.) – B. T h o m a s, Die Rüstkammer von Stift Kremsmünster in Oberösterreich. (Waffen- und Kostümkunde, 3. F., Bd. 5, München-Berlin 1963, H. 1, S. 41–62.)
- 22 Das Museum im Linzer Schloß. Festkatalog. Herausgegeben vom Land Oberösterreich im OÖ. Landesverlag Linz, Linz 1963. 192 S. Enthält u. a.: J. S c h m i d t, Kulturgeschichte des Linzer Schlosses, S. 19–69.
- 23 F. D w o r s c h a k, Das Museum im Linzer Schloß. (Oberösterreich, Jg. 13, Linz 1963, H. 1/2, S. 67–74.) – W. F r e h, Das Museum im Schloß zu Linz. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 16; Mitteilungsblatt der Museen Österreichs, Jg. 12, Wien 1963, S. 65–70; Linz aktiv, H. 8, Linz 1963, S. 9–11.) – D e r s e l b e, Schloß und Museum zu Linz. (Alte und moderne Kunst, Jg. 8, Wien 1963, H. 71, S. 29–32.)
- 24 L. E c k h a r t, Die römischen Sammlungen des OÖ. Landesmuseums im Linzer Schloß. (Pro Austria Romana, Jg. 13, Wien 1963, S. 23–25.)
- 25 A. M a r k s, Das „Museums Francisco-Carolinum“ in Linz und sein Gebäude. (Oberösterreich, Jb. 13, Linz 1963, H. 1/2, S. 15–21.)
- 26 G. B r a c h m a n n, Schwarzhafner-Ware im Stadtmuseum Linz. (Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1963, Linz 1963, S. 97–98.)
- 27 M. B a u b ö c k, Innviertler Volkskundehaus und Innviertler Galerie in Ried im Innkreis. (Oberösterreich, Jg. 13, H. 1/2, S. 45–50.)

veröffentlichte einen Katalog zu der einzigartigen Petermandlschen Messersammlung und eine von Josef Zeitlinger verfaßte Beschreibung des Sensenhammers²⁸. Fritz Novotny beschrieb die in der Österreichischen Galerie zu Wien befindlichen Gemälde des Malers Demeter Koko²⁹. An dieser Stelle sind auch die im Berichtsjahr erschienenen Ausstellungsführer zu nennen³⁰.

Beiträge zur Numismatik und zur Wappenkunde lieferten Bernhard Koch mit einer Abhandlung über die frühen Pfennigprägungen der Münzstätte Enns und Wilhelm Rausch mit einer Einführung zu der Ausstellung „Das Linzer Stadtwappen“ sowie einer Abhandlung zur Geschichte des

- 28 Katalog zur Anton Petermandl'schen Messersammlung im Heimathaus Steyr. Steyr (1963). 60 S. — J. Zeitlinger, Der Sensenhammer im Steyrer Eisenmuseum. Steyr (1963). 7 S., VIII Tafeln.
- 29 F. Novotny, Demeter Koko in der Österreichischen Galerie. (Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1963, Linz 1963, S. 115–116.)
- 30 R. Pylkkänen, Oberösterreichisches Landesmuseum Linz. Ausstellung vom 4. Mai bis 2. Juni 1963. Finnische Volkskunst: Ryen, Rocken, Rinden. (Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums. 44.) Linz 1963. 18 S. — Ausstellung Johann Baptist Reiter 1813–1890. Veranstaltet vom Stadtmuseum Linz und vom Oberösterreichischen Landesmuseum. (Redaktion: Georg Wacha.) Linz 1963. 15 Bl., 15 Taf. — Dazu: G. Wacha, Ausstellung Johann Baptist Reiter in Linz. (Kunstjahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 118–121, und R. W. Litschel, Er liebte sein Jahrhundert und sein Jahrhundert ihn. Zur Ausstellung zum 150. Geburtstag des Malers Johann Baptist Reiter im Oberösterreichischen Landesmuseum. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 19.) — G. Wacha, Ausstellung Klemens Brosch. Veranst. vom Stadtmuseum in der Neuen Galerie der Stadt Linz, 17. Jänner–10. Februar 1963. Linz 1963. 2 Blätter. — Dazu: G. Wacha, Klemens Brosch. Zur Ausstellung des Linzer Stadtmuseums. (Mühlviertler Heimatblätter, Jg. 3, Linz 1963, S. 58–61.) — Neue Galerie der Stadt Linz. Surrealismus. Die Wiener Schule der phantastischen Malerei. Jänner–Februar 1963. Linz 1963. 8 Bl. — Paul Flora. Neue Galerie der Stadt Linz. Februar/März 1963. Linz 1963. 2 Bl. — Drexel, Kirschel, Pöhacker, Prandstetter, Tiefenthaler. Neue Galerie der Stadt Linz. 21. Februar bis 14. März 1963. Linz 1963. 6 Bl. — Renate Schwarzer. Neue Galerie der Stadt Linz. 21. 2. bis 17. 3. 1963. Linz 1963. 2 Bl. — Neue Galerie der Stadt Linz und Österreichischer Werkbund. Werkbundaussstellung. 29. März bis 21. April 1963. Linz 1963. 1 Faltblatt. — Formen aus Finnland. Neue Galerie der Stadt Linz. Ausstellung vom 3. Mai bis 2. Juni 1963. Linz 1963. 8 Bl. — Jugendreferat der Stadt Linz im Rahmen der Finnischen Woche. Kindermalereien aus Finnland. 3. bis 31. Mai 1963, Aula der Kunstschule der Stadt Linz. Linz 1963. 2 Bl. — Neue Galerie der Stadt Linz. Finnische Malerei und Graphik vom Expressionismus bis zur Gegenwart. 3. Mai bis 2. Juni 1963. (Einf.: Aune Lindström.) Linz 1963. 18 Bl. — (W. Kasten), Neue Galerie der Stadt Linz. Paul Ikrath. September–Oktober 1963. Linz 1963. 1 Faltblatt. — Neue Galerie der Stadt Linz. Herbert Bayer. Gemälde, Graphik, Plastik. September–Oktober 1963. Linz 1963. 8 Bl. — Maerz 63. Jahresausstellung Malerei, Graphik, Architektur, angewandte Kunst. 19. Oktober bis 17. November 1963 in der Neuen Galerie der Stadt Linz. Linz 1963. 1 Faltblatt. — Design for a printing firm. Ausstellung 16. Nov. bis 15. Dez. 1962 Stedelijk museum Amsterdam ... 7. Dezember bis 7. Januar 1963 Kunstschule der Stadt Linz. Amsterdam 1962. 32 Bl. (Maschinschr. vervielf.) — (Rudolf) Hoflehner. (Wien, Museum des 20. Jahrhunderts, Basel, Kunsthalle, Essen, Museum Folkwang, Wuppertal, Kunst- und Museumsverein, Stuttgart, Würtemberg. Kunstverein 1963/64.) Wien 1963. 40 S. — Kunstmuseum Luzern. Alfred Kubin 1877–1959. Handzeichnungen u. Originalillustrationen aus den Kubin-Stiftungen d. Staatl. Graph. Sammlung Albertina, Wien, u. des Oberösterreichischen Landesmuseums, Linz a. d. D., 23. Juni–28. Juli 1963. Luzern 1963. 10 Bl. — Alfred Kubin. Vonderau-Museum Fulda 11. August–8. September 1963, Herzogschloß Ingolstadt 22. September–13. Oktober 1963. (Einf.: Alfred Marks) Ingolstadt 1963. 16 Bl.

Urfahrer Wappens³¹. Zu Herbert Erich Baumerts Buchveröffentlichung über die Wappen der Städte und Märkte Oberösterreichs (Linz 1958) erschien ein erster Nachtrag³².

Mit der Untersuchung Ernst Bernleithners und einem Übersichtsartikel von Herbert Maurer zum Atlas von Oberösterreich kommt diesmal auch die Kartographie zu Worte³³.

Untersuchungen zur Namenskunde lieferten Elfriede Piekniczek mit ihrer Doktorarbeit über die Siedlungsnamen des oberen Innviertels³⁴ und Herbert Jandaurek mit einer die „Dorf“-namen des Traunviertels behandelnden Studie³⁵.

Sehr viele Arbeiten sind auch diesmal wieder der Familiengeschichte und der biographischen Forschung gewidmet. Josef Aschauer schenkte seine Aufmerksamkeit der Geschichte der Lichtenwinkler, deren Stammsitz sich in Oberrudling, westlich von Eferding, befand³⁶, während E. Paleczek einen zusammenfassenden Überblick der Familiengeschichte der Engl von Wagrain schrieb³⁷. Helmut v. Hoernes setzte die Veröffentlichung der Ahnentafel seiner Familie mit einer weiteren Lieferung fort³⁸.

Unter den Persönlichkeiten vergangener Jahrhunderte, deren Lebensschicksale erforscht oder in biographischen Abhandlungen dargestellt wurden, befinden sich der österreichische Glaubensapostel St. Severin³⁹, der Witigone Wok von Rosenberg, der 1256 für kurze Zeit Landrichter von Österreich ob

31 B. Koch, Über die frühen Ennsger Prägungen. (Mitteilungen d. Österr. Numismatischen Gesellschaft, Bd. 13, Wien 1963, S. 43–46.) – W. Rausch, Das Linzer Stadtwappen. Ausstellung des Archivs der Stadt Linz im Rathausfestsaal 22. Juni bis 2. Juli 1963. Linz 1963. 15 S. – Derselbe, Der kaiserliche Wappenstein aus der ehemaligen St.-Nikolai-Kapelle in Urfahr und das Urfahrer Wappen. (Adler, Jg. 6, Wien 1963, S. 116–125.)

32 H. E. Baumert, Die Wappen der Städte und Märkte Oberösterreichs, Nachtrag 1. Linz 1963. 9 S., 1 Taf. (=Schriftenreihe des Institutes f. Landeskunde von Oberösterreich. 10, Nachtr.)

33 E. Bernleithner, Linz an der Donau im Kartenbild der Zeiten. (Naturkundl. Jahrbuch d. Stadt Linz 1963, Linz 1963, S. 381–400.) – H. Maurer, Der Atlas von Oberösterreich. (Internat. Jahrbuch f. Kartographie, Jg. 2, Gütersloh 1962, S. 187–191.)

34 E. Piekniczek, Die Siedlungsnamen des oberen Innviertels. Phil. Diss. Univ. Wien 1962. LXII, 396 Bl., 14 Bl. Karten (Maschinschr.).

35 H. Jandaurek, Die „Dorf“-namen des Traunviertels. (Oberöstr. Heimatblätter, Jg. 17, Linz 1963, H. 1/2, S. 61–73.)

36 J. Aschauer, Die Lichtenwinkler, Geschichte einer mittelalterlichen Familie. (Adler, Jg. 6, Wien 1962/63, S. 76–78, 89–90, 102–107.)

37 E. Paleczek, Die Grafen Engl und ihr Archiv. (4. Jahresbericht Bundesrealgymnasium Vöcklabruck 1961–1963, Vöcklabruck 1963, S. 24–28.)

38 H. v. Hoernes, Ahnentafel von Hoernes. 1. Fortsetzung. (Senftenegger Monatsblatt f. Genealogie u. Heraldik, Bd. 5, Senftenegg 1961–1963, Sp. 241–268.)

39 Veremundus, St. Severin, der große Heilige und Wundertäter für seine und unsere Zeit. Wien 1963. 80 S., 1 Bl. Abb., 1 Karte.

der Enns war⁴⁰, der Linzer Bürgermeister aus der Zeit um 1500, Georg Puechleittner⁴¹, der Innviertler Herrschaftspfleger Ludwig Rainer von Erb und Teichstett⁴², der sagenumwobene Ritter Christoph Haym von Reichenstein⁴³ und der als unschuldiges Opfer der Anschauungen seiner Zeit 1648 als „Zauberer“ enthauptete Kirchdorfer Weißgerbermeister Wolf Langemann⁴⁴.

Noch in das 17. Jahrhundert fällt die Lebenszeit des einst berühmten Barockdichters Johann Beer aus St. Georgen i. A. und des in Oberösterreich vielseitig tätigen Malers Clemens Beuttler⁴⁵, während der große Abt Maximilian Pagl von Lambach den Höhepunkt seiner Laufbahn in den ersten beiden Jahrzehnten des folgenden Säkulums erreichte⁴⁶. Interessante Aufschlüsse gewährt das anlässlich der Rückreise von Madrid nach Wien im Dezember 1698 auf der Donaufahrt geführte Tagebuch des kaiserlichen Gesandten Ferdinand Bonaventura Grafen Harrach⁴⁷, und nicht minder bemerkenswert ist die von Ursula Giese aus den Wiener Menagerieakten auszugsweise veröffentlichte „Tierkaufkorrespondenz“, welche der Graf Johann Philipp Cobenzl in den Jahren 1785 und 1786 mit dem damaligen oberösterreichischen Landesregierungspräsidenten Grafen Christoph Wilhelm von Thürheim und dem Gmundner Amtmann v. Riedaller geführt hatte⁴⁸.

Rudolf Walter Litschel berichtete vom Leben und Wirken des 1736 zu Linz als Sohn eines Schiffmeisters geborenen späteren österreichischen Außenministers Franz Thugut⁴⁹. Herbert Paulhart und Georg Wacha veröffentlichten die Tagebuchaufzeichnungen des Lambacher Benediktinerpaters

40 A. Wagner, Wok von Rosenberg. Ein Witigone aus dem Vertrauenskreise Přemysl Ottokar II. (Bohemia. Jahrbuch des Collegium Carolinum, Bd. 3, München 1962, S. 173–198.)

41 G. Trathnigg, Nachrichten über den ersten Linzer Bürgermeister Georg Puechleittner. (Histor. Jahrbuch der Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 485–492.)

42 O. Koller, Ludwig Rainer von Erb und Teichstett und seine Untertanen von Frankenburg. Erläuterungen zu urkundlichen Akten aus dem Jahre 1570. Frankenburg (1963). 188 S. (Maschinschr. vervielf.)

43 L. Hirsch, Ritter Christoph Haym von Reichenstein. Eine kritische Betrachtung. (Mühlviertler Heimatblätter, Jg. 3, Linz 1963, S. 103–107.)

44 R. Zeman, Vom Kirchdorfer „Zauberer“ Wolf Langemann. (Ebenda S. 110–111.)

45 F. Huber, Johann Beer – der wiederentdeckte Künstler aus dem Attergau. Zum Erscheinen der Romane „Die deutschen Winter-Nächte & Die kurzweiligen Sommer-Tage“ im Insel-Verlag. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 27.) – G. Grüll, Der Ebelsberger Maler Klemens Beuttler und seine Beziehungen zur Herrschaft Windhaag. (Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1963, Linz 1963, S. 5–19.)

46 W. Luger, Abt Maximilian Pagl. Er diente Gott und der Kunst. (St.-Adalbero-Kalender 1964, Neukirchen b. Lambach 1963, S. 34–37.)

47 W. Pillich, Die Donareise des kaiserlichen Gesandten Ferdinand Bonaventura Graf Harrach im Jahre 1698. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 502–514.)

48 U. Giese, Oberösterreichische Wasservögel für die Menagerie in Schönbrunn. Aus einer „Tierkaufkorrespondenz“ des 18. Jahrhunderts. (Oberöstr. Heimatblätter, Jg. 17, 1963, H. 1/2, S. 17–28.)

49 R. W. Litschel, Franz Thugut – Linzer Schiffmeistersohn und österreichischer Außenminister. (Linz aktiv, H. 8, Linz 1963, S. 32–34.)

Franz Kollendorfer vom Jahre 1823⁵⁰. In die Zeit der Romantik und des Vormärz führen uns Hans Sturmberger mit einem Lebensbild Anton von Spauns, Kurt Vancsa mit der Studie über den kurzen Linzer Aufenthalt des Dichters Friedrich Halm als Beamter in Linz (1826–1828) und Georg Rozsa mit seinem Bericht vom Leben und Wirken des ungarischen Dichters János Batsányi (1763–1845), der mit seiner Gattin, der Dichterin Gabriele Baumburg, bis zu seinem Tode in Linz lebte⁵¹. Leben und Werk Anton Bruckners ist mit drei Arbeiten vertreten⁵², während die Stifter-Forschung auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Untersuchungen aufweisen kann⁵³.

- 50 H. Paulhart und G. Wach a, Ein Aufenthalt in Wien 1823. Nach den Tagebuchaufzeichnungen des Lambacher Benediktiners Franz Kollendorfer. (Jahrbuch des Vereines für Geschichte der Stadt Wien, Bd. 17/18, Wien 1962, S. 200–215.)
- 51 H. Sturmberger, Anton von Spaun, der Vater des Oberösterreichischen Landesmuseums. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 1/2, S. 8–14.) – K. Vancsa, Eligius Freiherr von Münch-Bellinghausen (Pseudonym: Friedrich Halm) in Linz. (Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1963, S. 111–113.) – G. Rózsa, Das Dichterehepaar Batsányi-Baumburg in der österreichischen Kunst. (Ebenda S. 46–55.)
- 52 H. Schöny, Neues zu Anton Bruckners Vorfahren. (Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 108, 1963, S. 251–255.) – E. Doernberg, Anton Bruckner. Leben und Werk. Aus dem Engl. übertr. von Jutta u. Theodor Knust. (Die deutsche Ausg. wurde vom Autor erweitert und ergänzt.) München, Wien 1963. 257 S. – W. F. Korte, Bruckner und Brahms. Die spätromantische Lösung der autonomen Konzeption. Tutzing 1963. 136 S.
- 53 Stifter. Bilder aus seinem Leben. Hrsg. von der Landesanstalt f. Erziehung und Unterricht Stuttgart. Text des Lebensganges: Gerhard Fricke. Auswahl u. Aufbau der Bilderfolge sowie Text d. Erläuterungen: Philipp Harden-Rauch. Unter bes. Mitw. d. Adalbert-Stifter-Ges. Wien u. des Adalbert-Stifter-Inst. des Landes Oberösterreich, Linz a. D. Stuttgart 1963. 64 S. – H. Cysarz, Adalbert Stifter (1805–1868). (Neue österreichische Biographie ab 1815, Große Österreicher, Bd. 15, Wien, München, Zürich 1963, S. 48–61.) – F. Krökel, Die Magie des Schönen und das Erdenglück. Ein Beitrag zur Wesensdeutung Adalbert Stifters. (Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich. Vierteljahrsschrift, Jg. 12, Linz 1963, S. 108–120.) – A. Baur, Die frühen Kindheitserinnerungen Adalbert Stifters. (Ebenda S. 121 bis 133.) – H. Schadner, Die Handschrift Adalbert Stifters. Ein Wegweiser zu seiner Persönlichkeit. (Schriftenreihe des Adalbert-Stifter-Inst. des Landes Oberösterreich. Folge 19.) Linz 1963. 118 S. – H. Lenk, Aus dem Schularchiv. Bemerkungen zu Zeugnissen und Prüfungsakten mit Adalbert Stifters Unterschrift. (Jahresbericht der Bundesrealschule Linz, Schuljahr 1962/63, Linz 1963, S. 9–10.) – M. Enzinger, Adalbert Stifters „Lesebuch“. Ein vorläufiger Bericht. (Adalbert-Stifter-Inst. des Landes Oberösterr. Vierteljahrsschrift, Jg. 12, 1963, S. 18–35.) – J. Müller, Thomas Mann über Adalbert Stifter. (Ebenda S. 60–63.) – A. Grobschopf, Aus der literarischen Umwelt Adalbert Stifters in Oberösterreich. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 3/4, S. 27–33.) – H. Himmel, Probleme der österreichischen Biedermeiernovellistik. Ein Beitrag zur Erkenntnis der historischen Stellung Adalbert Stifters. (Adalbert-Stifter-Inst. Vierteljahrsschr., Jg. 12, 1963, S. 36–59.) – F. Ritter, Der tätige Mensch. (Ebenda S. 95–107.) Betr. das Bild des tätigen Menschen vornehmlich aus der Sicht der „Brigitta“. – H. Seidler, Die Kunst des Aufbaues in Stifters „Waldgänger“. (Ebenda S. 81–94.) – H. Kristian, Adalbert Stifters „Turmalin“ in seinen Beziehungen zur Selbstbiographie des Burgschauspielers Joseph Lange. (Ebenda S. 146–150.) – F. Hüller, Wo befinden sich die Handschriften Adalbert Stifters? (Ebenda S. 134–145.) – T. Yoneda, Stifters Werk in Japan. Eine Bibliographie. (Ebenda S. 64–66.) – H. Kern, Festrede zur Enthüllung des Stifter-Denkmales in Aigen. (Ebenda S. 72–76.) – F. Fink,

Den Lebensweg Adalbert Markus', des Landsmannes und Freundes Adalbert Stifters, schilderte Alois Großschopf⁵⁴. Alice Strobl verdanken wir eine gründlich bearbeitete illustrierte Monographie über den bedeutenden Linzer Maler Johann Baptist Reiter (1813–1890)⁵⁵. Christoph Klitsch schenkte uns eine ausführliche Lebensbeschreibung des Florianer Historikers Franz Xaver Pritz⁵⁶. Hier darf auch die aus einem älteren Werk abgedruckte autobiographische Skizze des aus Linz gebürtigen Schauspielers Ludwig Martinelli (1834–1913) genannt werden⁵⁷. Hermann Bahrs Weg zum Glauben untersuchte Erich Widder in seinem zum 100. Geburtstag des Kritikers und Essayisten veröffentlichten Buch, während sich Christl Prodinger in ihrer Dissertation mit Bahrs Zeitkritik auseinandersetzte⁵⁸. Weitere Beiträge zur Biographie verdanken wir Kurt Vancsa und Paul Thun-Hohenstein⁵⁹. Richard Kutschera schrieb seine Erinnerungen an Hermanns Bruder, den Linzer Finanzbeamten und Musikkritiker Dr. Otto Bahr⁶⁰.

Josef Mittermayer erforschte Karl Mays Beziehungen zu Linz⁶¹, während Werner Zuleger ein kurzes Lebensbild des Linzer Politikers Karl Reininger (1852–1911) verfaßte⁶². Emanuel Scherbaum und Franz Lugmayer gedachten des Mundartdichters Norbert Hanrieder und des Stahlschnittmeisters Michael

Erläuterungen zu einem Bilde. (Ebenda S. 77–78). Betr. eine in der Vierteljahrsschr. Jg. 11, H. 3/4, veröffentlichte Aufnahme des Stifter-Geburts Hauses in Oberplan. – F. Merwald, Probleme der angewandten Ornithologie in Stifters „Nachsommer“. (Naturkundl. Jahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 7–17.)

54 A. Großschopf, Adalbert Markus zum Gedenken. (Adalbert-Stifter-Inst. des Landes Oberösterreich. Vierteljahrsschr. Jg. 12, S. 67–71.)

55 A. Strobl, Johann Baptist Reiter. Herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Linz. Wien u. München 1963. 180 S. (S. 121–180 Abbildungen). – G. Wach a, Johann Baptist Reiter (1813–1890). (Mühlviertler Heimatblätter, Jg. 3, Linz 1963, S. 172–177.) – R. W. L (itschel), Von Urfahr aus die Welt erobert. Zum 150. Geburtstag des Malers Johann Baptist Reiter. (Linz aktiv, H. 7, Linz 1963, S. 53–54.)

56 Chr. Klitsch, Der Landesgeschichtsschreiber von Oberösterreich, Franz Xaver Pritz. (Bundesstaat. Arbeitermittelschule Linz, Zehnjahrbericht 1953–1963, Linz 1963, S. 209–247.)

57 L. Martinelli, Palette und Bühne. Autobiogr. Skizze zum Gedächtnis an den in Linz 1834 geborenen Schauspieler Ludwig Martinelli, der vor fünfzig Jahren in Wien verstorben ist. Aus: Wiener Künstler-Dekameron, Hg. Rud. Wittmann, red. von Moriz Band, Wien o. J., S. 42–45. (Kunstjahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 84–87.)

58 E. Widder, Hermann Bahr. Sein Weg zum Glauben. Ein Beitrag zur Biographie. (Zum hundertsten Geburtstag des Dichters am 19. Juli 1963) Linz 1963. 129 S. – Christl Prodinger, Hermann Bahr und seine Zeit-Kritik. Phil. Diss. Univ. Innsbruck 1963. 300 Bl. (Maschinschr.)

59 K. Vancsa, Ein Linzer von europäischem Format. Ein offenes Wort zum 100. Geburtstag Hermann Bahrs am 19. Juli 1963. (Linz aktiv, H. 7, Linz 1963, S. 47–52.) – P. Thun-Hohenstein, Hermann Bahr im Gespräch. Persönliche Erinnerungen. (Jahrbuch d. Innviertler Künstlergilde 1963/64, Mattighofen 1963, S. 19–21.)

60 R. Kutschera, Zwei Brüder – so sehr verschieden. Erinnerung an Otto Bahr. (Oberösterreich. Heimatblätter, Jg. 17, 1963, H. 1/2, S. 49–53.)

61 J. Mittermayer, Karl Mays Beziehungen zu Linz. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 554–565, 3 Bl. Abbildungen.)

62 W. Zuleger, Karl Reininger, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, Präsident der Handelskammer. (Freie Monatsschrift „Die Aula“, Jg. 13, Graz 1963, F. 7, S. 37.)

Blümelhuber, während Otfried Kastner eine illustrierte Monographie über den Linzer Zeichner Klemens Brosch bearbeitete⁶³. Das Leben und das dichterische Werk Enrica v. Handel-Mazzettis war Gegenstand der Aufsätze von Kurt Vancsa und Moriz Enzinger⁶⁴. Zahlreiche um Wissenschaft und Heimatforschung sowie um das Kunstleben unserer Heimat in den vergangenen Jahrzehnten und in der Gegenwart verdiente Persönlichkeiten wurden in Darstellungen aus berufener Feder gewürdigt⁶⁵. Vom Biographischen Lexikon von Oberösterreich ist die achte Lieferung nachzutragen⁶⁶.

- 63 E. Scherbaum, Vor 50 Jahren starb Norbert Hanrieder. (Mühlv. Heimatblätter Jg. 3, Linz 1963, S. 178–179.) – F. Lugmayer, Stahlschnittmeister Prof. Michael Blümelhuber, ein Erzieher der Menschheit. (Mitteilungen des oberöstr. Volksbildungswerkes, Jg. 13, Linz 1963, H. 1/2, S. 18–22.) – O. Kastner, Klemens Brosch. (Herausgegeben vom Stadtmuseum Linz.) Linz 1963. 44 S., 34 S. Abbildungen.
- 64 K. Vancsa, Von der Notwendigkeit einer Handel-Mazzetti-Biographie. (Oberösterreich, Jg. 13, Linz 1963, H. 3/4, S. 35–37.) – M. Enzinger, Steyr im Werke der Enrica von Handel-Mazzetti. (80. Jahresbericht des Bundesrealgymnasiums Steyr 1962/63, Steyr 1963, S. 22–29.)
- 65 K. Kleinschmidt, Mit den Augen eines Kindes. Zu den Arbeiten Helga Aidingers. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 32.) – H. Lange, Herbert Bayer. Architekt, Graphiker und Maler in Amerika. (Linz aktiv, H. 9, Linz 1963, S. 29–33.) – F. Wilflingseder, Franz Bohdanowicz †. (Jahrb. des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, 1963, S. 13–14.) – E. Huber, Nachruf auf Hofrat Dr. Leopold Daxspurger. (Mitteilungen des oberöstr. Volksbildungswerkes, Jg. 13, 1963, H. 18/19, S. 2–6.) – F. Schöber, Adalbert Depiny zum Gedenken. (Mühlv. Heimatbl., Jg. 3, 1963, S. 158.) – E. M. Auer, 25 Jahre Arbeit für das „Mühlviertler Heimathaus“. (Mitteilungsblatt d. Museen Österreichs, Jg. 12, Wien 1963, S. 70–76.) Betr.: Konsulent Franz Dichtl, Freistadt. – H. Sturmbberger, Historiker, Archivar und Numismatiker. Hofrat Dr. Max Doblinger 90 Jahre alt. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 28.) – W. Sittig, Max Doblinger. (Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs, F. 13, Graz 1963, S. 23–51.) – H. Eisenreich, Nicht bloß Gast auf dieser Erde. (Oberösterreich, Jg. 13, H. 3/4, S. 11–13.) Autobiogr. Essay. – J. Schnetzer, Prof. Lothar Fink – ein Urfahrer Künstler. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 193–194.) – G. Jungwirth, Gertrud Fussenegger. (Oberöstr. Kulturbericht, 1963, F. 36/37.) – Professor Heinrich Gattermeyer. In: 100 Jahre Wiener Schubertbund 1863–1963, Wien 1963, S. 38. – H. Kuchling, Ein Beispiel österreichischer Keramik: Gudrun Baudisch (Hallstatt). (Notring-Jahrbuch 1964, Wien 1963. S. 53.) – Heinrich Haider, Obmann der Mühlviertler Künstlergilde, ein Sechziger! (Mitteilungen des oberöstr. Volksbildungswerkes, Jg. 13, 1963, H. 3/4, S. 41–43.) – K. Cajka, Der ritterliche Dichter Hans von Hammerstein. (Jahrb. d. Innviertler Künstlergilde 1963/64, Mattighofen 1963, S. 7–13.) – O. Wutzel, Karl Hauk – 65 Jahre. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 11.) – F. Kinzl, Zum Gedenken an Helmut Hilpert. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 138–140.) – K. Kleinschmidt, Karl Hochgatterer – ein junger Linzer Graphiker. (Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1963, S. 116–118.) – F. Pühringer, (Franz) Höng. Zum 70. Geburtstag des Dichters. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 10.) – G. Haider, Ein Meister der Schrift und des Holzschnittes. Toni Hofer zum 60. Geburtstag. (Ebenda F. 12.) – E. Schöner, Der Graphiker Toni Hofer. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 80–82.) – H. Wallner, Egon Hofmann. (Oberöstr. Kulturbericht 1963, F. 36/37.) R. W. L(itschel), Wegweiser und Ziel für Tausende. Zum 75. Geburtstag von Regierungsrat Professor Paul Ikrath. (Ebenda F. 17.) – P. Stadler, Professor Bernhard Jülg, † 15. Jänner 1963. (Jahresber. d. Bundesrealschule Linz 1962/63, Linz 1963, S. 7–8.) – H. Razingier, Poesie des einfachen Lebens. Hinweis auf das Dichtertum Franz Kains. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 18.) – L. Kefer, Das Gedicht und sein Autor. (Oberösterreich, Jg. 13, H. 3/4, S. 14–18.) Autobiogr.

Bevor wir uns den Bearbeitungen aus den verschiedenen Bereichen der Landesgeschichte zuwenden, sei zunächst noch auf einige Untersuchungen allgemeinerer Art verwiesen. Das sechzigjährige Bestandsjubiläum

Bericht. — H. Paschinger, Ein großer Geograph und Lehrer. Univ.-Prof. Doktor Hans Kinzl — 65 Jahre. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 29.) — R. Pfann, Er erblickte nicht in Waizenkirchen, sondern in Mettmach das Licht der Welt ... (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 64–66.) Betr. den Komponisten und Kapellmeister Franz Kinzl. — A. Peschek, Richard Kittler, Komponist mit Zukunft. (Linz aktiv, H. 8, Linz 1963, S. 35–36.) — H. Razingier, Zum 75. Geburtstag des Literaturforschers Franz Koch. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 8.) — J. Unfried, In memoriam August Kubizek (1888–1956). (Ebenda F. 25.) — H. Aspöck, Helmut Loipetseder †. (Naturkundl. Jahrb. d. Stadt Linz 1963, S. 401–404.) — K. Hosaeus, Gildenmeister Anton Lutz, Wesen und Werk. (Jahrb. d. Innviertler Künstlergilde 1963/64, S. 26–28.) — B. Hubensteiner, Landschaft und Leben. In memoriam Ernst August Mandelsloh. (Ebenda S. 23–26.) — F. Kinzl, Dr. Ludwig Karl Mayer. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, S. 100–101.) — J. Unfried, Dr. Ludwig Karl Mayer. Zum Tode des Musikschriftstellers und Dirigenten. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 14.) — Norbert Miko zum Gedenken. (Christl. Kunstblätter, Jg. 101, Linz 1963, S. 105.) — In memoriam DDR. Norbert Miko. (Unsere Brücke, Dez. 1963, Linz 1963, S. 6–7.) — J. Steurer, In memoriam Direktor Hofrat Dr. Alois Moser. (Jahresbericht d. Bundesrealschule Linz, Schulj. 1962/63, S. 5–7.) — F. Pühringer, Fanny Newald 70. Zum 10. Jänner 1963. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 1.) — K. Holter, Hofrat Dr. techn. Ernst Neweklowsky. (Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 108, S. 17–18.) — M. Hollensteiner, Theologieprofessor Msgr. Dr. Johann Obernhumer in memoriam. (Theolog.-prakt. Quartalschrift, Jg. 111, Linz 1963, S. 40–43.) — F. Pühringer, Wieso Puppentheater? (Oberösterreich, Jg. 13, H. 3/4, S. 19–25.) Autobiogr. Essay. — E. Prillinger, Klothilde Rauch. Eine Würdigung zum 60. Geburtstag. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 5.) — O. Wutzel, In memoriam Dr. Anton Rußegger. (Verein Denkmalspflege in Oberösterreich. 17. Mitteilungsbl., Juli 1963, S. 7.) — O. Kastner, Chronist, Sammler und Künstler. Oskar Sachsperger ein Achtziger. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 14.) — R. Ardelt, Oberstudienrat Prof. Dr. Hermann Scharzinger zum Abschied. (Bundesgymnasium Linz, 112. Jahresbericht, Schulj. 1962/63, Linz 1963, S. 7–8.) — O. Kastner, Heinrich Justus Schmidt. Zum 60. Geburtstag des Kunsthistorikers. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 1.) — J. Unfried, Landarzt und Komponist. Zum 75. Geburtstag von Franz Schnopfhausen. (Ebenda F. 5.) — E. Scherbaum, Dr. Franz Schnopfhausen — ein Fünfundsiebziger. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, S. 71.) — J. Unfried, Robert Schollum ein Fünfziger. (Oberöst. Kulturber., F. 27.) — E. Neweklowsky, Dr. Heinrich Seidl. (Jahrb. des Oberöst. Musealvereines, Bd. 108, S. 15–16.) — B. Weinmeister, Ein Vorkämpfer des oberösterreichischen Naturschutzes. Nachruf für Oberstudienrat Dr. Heinrich Seidl. (Mitteilungen des Oberöst. Volksbildungswerkes, Jg. 13, H. 1/2, S. 7–10.) — J. Unfried, Dr. Hans Sittner, der Präsident der Akademie für Musik und darstellende Kunst, ein 60er. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 26.) — Derselbe, Isidor Stögbauer. (Ebenda F. 28.) — A. Fischer-Colbrie, Paul Thun-Hohenstein zum Gedenken. (Ebenda F. 30.) — H. Lange, Wolfgang Wersin. (Notring-Jahrbuch 1964, Wien 1963, S. 113.) — Derselbe, Josef Wimmer, Künstler aus der Seele Kraft. (Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1963, S. 88–96.) — E. Zbonek, Bühnen- und Filmregisseur Edwin Zbonek. Ein Brief. (Linz aktiv, H. 7; Linz 1963, S. 43–47.) — W. Goldinger, Ignaz Zibermayr — der österreichische Archivar. (Oberöst. Kulturber. 1963, F. 15.) — K. Lechner, Ignaz Zibermayr und die Geschichtswissenschaft. (Ebenda.) — O. Kastner, August Zöhrer 75 Jahre alt. (Ebenda F. 25.) — R. W. Litschel, Ein Nachruf auf den am 26. Februar 1963 verstorbenen Maler Franz von Zülow. (Ebenda F. 6.) — H. Haider, In memoriam Prof. Franz von Zülow. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, S. 70.)

- 66 Biographisches Lexikon von Oberösterreich. Hrsg. vom Institut f. Landeskunde von Oberösterreich. Bearb. von Martha Khil. 8. Lieferung. Linz 1962.

der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung war Anlaß zur Herausgabe einer ausgezeichnet redigierten Festschrift, in der Fachleute über Landschaft, urzeitliche Funde, Geschichte, Bevölkerung, Burgenkunde, Wirtschaft, Verkehr und Verwaltung berichteten⁶⁷. Gertraud Felsenstein-Hagmüller verfaßte einen gehaltvollen Beitrag über das Mondseeland⁶⁸ und Hanns Loderbauer veröffentlichte einen illustrierten Wander- und Gebirgsführer durch Oberösterreich⁶⁹. Adalbert Klaar behandelte im Rahmen einer siedlungskundlichen Studie u. a. auch die Städte Eferding, Linz, Grein und Enns⁷⁰.

Mit der Arbeit von Ernst Popp über die Linzer landesfürstlichen Lehen und dem die einstigen Landgerichte des unteren Mühlviertels behandelnden Aufsatz von Otto Guem⁷¹ befinden wir uns auf dem Forschungsgebiet der Rechts- und Verfassungsgeschichte.

Interessante Untersuchungen sind im Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte zu nennen. Georg Grüll schenkte uns eine eingehende Darstellung der wirtschaftlich-sozialen Entwicklung unseres Bauernstandes von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Befreiungsjahr 1848⁷². Adolf Wagner lieferte einen weiteren Beitrag zur Geschichte des Salzhandels von Linz nach Böhmen⁷³. Handelsgeschichtliche Untersuchungen danken wir

67 Der Bezirk Urfahr-Umgebung. Zum sechzigjähr. Bestand d. Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung. Hrsg. von d. Bezirkshauptmannschaft. Schriftl.: Hans Sperl. Linz 1963. 204 S. Enthält: H. Sperl, 60 Jahre Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung; Derselbe, Die 27 Gemeinden des Bezirkes Urfahr-Umgebung; Die Tätigkeit der Bezirksverwaltungsbehörde. Die folgenden Seiten (81–204) sind ein Abdruck der in den Oberöstr. Heimatblättern, Jg. 17, Linz 1963, H. 3/4, erschienenen Artikelfolge „Der Bezirk Urfahr-Umgebung. Landschaft, Geschichte, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, Wandern, Wintersport“. 121 S. Inhalt: F. Pfeffer, Die Landschaft (S. 3–26), Derselbe, Zur geschichtlichen Entwicklung (41–67), J. Reitingner, Der Bezirk Urfahr in urgeschichtlicher Zeit (27–40), N. Grabherr, Wehranlagen und Herrensitze (68–80), H. Maurer, Bevölkerung, Wirtschaft und Verkehr in der Gegenwart (81–102) und S. Wallner, Wander- und Schiland (103–121). – Vergl. auch: 60 Jahre BH. Urfahr-Umgebung. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 159–169.) Enthält: V. Janik, Die geologischen Gegebenheiten (159–160), u. H. Schober-Awecker, Bezirksgeschichtliches Mosaik (160–169).

68 G. Felsenstein-Hagmüller, Das Mondseeland. Ein landeskundl. Essay. (Berichte zur deutschen Landeskunde, Bd. 29, Bad Godesberg 1962, S. 1–28.)

69 H. Loderbauer, Wandern und Bergsteigen in Oberösterreich. Linz 1963. 186 S.

70 A. Klaar, Die Siedlungsformen der österreichischen Donaustädte. In: Die Städte Mitteleuropas im 12. und 13. Jahrhundert (Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas. 1.), Linz 1963, S. 93–115.

71 E. Popp, Die Linzer landesfürstlichen Lehen. Nach den Lehenbüchern des Archivs für Niederösterreich. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 193–222.) – O. Guem, Die Landgerichte im Unteren Mühlviertel. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 93–95.)

72 G. Grüll, Bauer, Herr und Landesfürst. Sozialrevolutionäre Bestrebungen der oberösterreichischen Bauern von 1650 bis 1848. (Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs. 8.) Linz 1963. XII, 668 S.

73 A. Wagner, Beiträge zu einer Geschichte des Salzhandels von Linz nach Böhmen. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 85–104.)

auch Gustav Wulz und Gilbert Trathnigg⁷⁴. Josef Ofner behandelte in einem Beitrag die Geschichte des alten kaiserlichen Armaturwerkes zu Steyr⁷⁵ und Franz Fischer erarbeitete in seiner Dissertation eine bis in das Zeitalter Maria Theresias herausreichende Geschichte der Sensenschmiedezunft von Kirchdorf-Micheldorf⁷⁶. Friederike Grill-Hillbrand ging der Entwicklung der Welser Messererzeichen nach und Peter Schleiß legte den ersten Teil seiner Forschungen zur Geschichte der Schleiß-Keramik für den Zeitraum von 1632 bis 1903 vor⁷⁷.

Die Raiffeisenkasse Pram-Geiersberg, die OÖ. Volkskreditbank und die Sparkasse Bad Ischl feierten in Festschriften ihre Bestandsjubiläen⁷⁸. Auf die Kraftwerksanlagen Losenstein und Schärding-Neuhaus weisen zwei Veröffentlichungen hin⁷⁹. Der von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft herausgegebene Wirtschafts- und Arbeitsbericht bietet wichtige Nachweise zur gegenwärtigen Wirtschaftssituation in Oberösterreich⁸⁰.

Auf dem Gebiet der Verkehrsgeschichte liegen zunächst einige schiffahrtsgeschichtliche Abhandlungen vor⁸¹. Franz Pfeffer beleuchtete in einer eingehenden Untersuchung die verkehrsgeschichtliche Funktion der

74 G. Wulz, Nördlinger auf den Linzer Messen. (Ebenda S. 493–501.) – G. Trathnigg, Eine Nachricht von 1658 zum Welser Fernhandel mit Paris. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels 1962/63, Wels 1963, S. 174–177.)

75 J. Ofner, Das „Kaiserliche Armaturwerk“. Ein Beitrag zur Geschichte der Steyrer Waffenerzeugung im 17. und 18. Jahrhundert. (Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 23, Dez. 1962, S. 50–67.)

76 F. Fischer, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Sensenschmiedezunft zu Kirchdorf-Micheldorf in Oberösterreich von ihren Anfängen bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Phil. Diss. Univ. Innsbruck 1963, 19, 319, XXXVII Bl. (Maschinschr.)

77 F. Grill-Hillbrand, Zur Geschichte der Welser Messererzeichen. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels, 1963, S. 93–111.) – P. Schleiss, Historie von der Schleiss-Keramik in Gmunden 1632–1963. T. 1: 1632–1903. (Mitteilungen aus dem Laboratorium d. Schleiss-Keramik, Gmunden. Mitteilungen aus dem Museum in Hallstatt. Nr. 59.) 7 Bl., 2 Pläne, 7 Bl. Fotos. (Maschinschr. vervielf.)

78 H. Brandstetter, 70 Jahre Raiffeisenkasse Pram-Geiersberg. Festschrift. Verf. u. zsgest. v. Hans Brandstetter. Pram 1963. 72 S. – 1873–1963. 90 Jahre OÖ. Volkskredit-Bank. (Für den Inh. verantw.: Otto Pfeiffauf) Linz (1963). 82 S. – Ein Jahrhundert Sparkasse Bad Ischl. (Für den Inh. verantw.: Hans Sams, Text: Franz Stüger.) Bad Ischl 1963. 49 S.

79 Ennskraftwerk Losenstein. Hrsg. vom Bundesminist. f. Verkehr u. Elektrizitätswirtschaft. (Österr. Kraftwerke in Einzeldarstellungen. 32.) Wien 1962. XII S. Abb., 48 S., 9 Bl. Pläne u. Abb. – J. Zelenka und H. Stöckl, Das Innkraftwerk Schärding-Neuhaus. (Österr. Zeitschr. f. Elektrizitätswirtschaft, Jg. 16, Wien 1963, S. 181–255.)

80 Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich. Wirtschafts- und Arbeitsbericht 1962. Linz 1963. 285 S., 3 Kt.

81 H.-H. Vangerow, Linz und der Donauhandel des Jahres 1627. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 223–332.) – G. Reiss, Botenreisen auf der Donau. In: Die Donau in Bayern und Österreich, Regensburg 1963, S. 37–38. Behandelt Nachrichten über Fahrten der Nürnberger „Wiener Boten“ auf der Donau. – E. Neweklowsky, Die urgeschichtliche Donaushiffahrt. Ebenda S. 13–14. – Derselbe, So sah die alte Ruderschiffahrt nicht aus. Ebenda S. 64–66.

Trefflinger Pforte zwischen Linz und Gallneukirchen⁸². Spezielle Themen behandelten auch Josef Seitlinger in einer dem Linzer Flughafen in Hörsching gewidmeten Abhandlung und Josef Andessner in einem Beitrag zur Geschichte des Postautoverkehrs im Innviertel⁸³.

Einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des Bildungswesens leistete Josef Lenzenweger mit der Untersuchung über die in der Vergangenheit unternommenen Versuche, in Linz eine Hochschule zu errichten⁸⁴. Arbeiten zur Schulgeschichte verdanken wir auch Max Neweklowsky, Lorenz Hirsch und Rudolf Pfann⁸⁵. Die Bundesstaatliche Arbeitermittelschule Linz und das Bundesrealgymnasium Steyr veröffentlichten anlässlich ihrer Bestandsfeiern Festschriften⁸⁶.

Auch zwei Arbeiten zur Kirchengeschichte sind zu erwähnen. Ludwig Rimpl brachte auf Grund eingehenden Quellenstudiums Licht in die Linzer Stadtpfarrgeschichte der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und Alfred Obernberger verfolgte die Schicksale von Transmigranten aus der Gegend von Wels⁸⁷. Hier sind auch die im Diözesanjahrbuch jährlich veröffentlichten Rubriken über den geistlichen Personalstand und die kirchengeschichtlichen Ereignisse des abgelaufenen Jahres zu erwähnen⁸⁸.

Auf dem Gebiet der Literatur sei zuerst die Dissertation von Felicitas Reisinger angeführt⁸⁹. Josef Fröhler bot Proben aus zwei Linzer Jesuiten-

82 F. Pfeffer, Die Trefflinger Pforte. Zur geschichtlichen Entwicklung einer Mühlviertler Landschaft. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 11–84. X S. Abbildungen.)

83 J. Seitlinger, Linz und die Luftfahrt. Der Flughafen Hörsching – ein wichtiger Teil der Verkehrsanlagen des Landes Oberösterreich. (Linz aktiv, H. 7, Linz 1963, S. 33–35.) – J. Andessner, 50 Jahre Postautobusverkehr im Innviertel. (Oberöst. Heimatblätter, Jg. 17, Linz 1963, H. 1/2, S. 41–48, 2 Bl. Abbildungen.)

84 J. Lenzenweger, Der Kampf um eine Hochschule für Linz. (Schriftenreihe des Inst. f. Landeskunde von Oberösterreich. 15.) Linz 1963. 48 S.

85 M. Neweklowsky, Die Linzer Handelsakademie in den ersten 80 Jahren ihres Bestandes. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 359–427. 1 Tab., 2 Bl. Abbildungen.) – L. Hirsch, Eine Schulmeisteranstellung vor 250 Jahren. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 25–26.) – R. Pfann, Der Urfahrer Kirchenschule zum 110. „Geburtstag“! (Ebenda S. 96–99.)

86 Bundesstaatliche Arbeitermittelschule Linz, gegr. 1928, Zehnjahresbericht 1953–1963. Linz 1963. 335 S. – Festschrift des Bundesrealgymnasiums Steyr zur 100-Jahr-Feier des Bestehens. 80. Jahresbericht. Steyr 1963. 155 S. Enthält u. a.: A. Bloderer, Von der selbständigen Unterrealschule zur allgemeinbildenden Höheren Schule. Ein Abriss d. Geschichte d. Steyrer Mittelschule, nach den grundlegenden Arbeiten von Dr. August Bloderer zsgest. u. ergänzt von Konrad Schneider. (S. 71–75.)

87 L. Rimpl, Die Linzer Stadtpfarrer in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 129–192, 3 Bl. Abbildungen.) – A. Obernberger, Transmigranten aus der Umgebung von Wels in Siebenbürgen. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels, 1963, S. 155–165.)

88 Schematismus des geistlichen Personenstandes der Diözese Linz (mit Stand vom 1. Juli 1963.) (Jahrbuch 1964 f. die Katholiken des Bistums Linz, Linz 1963, S. 124–170.) – Ein Jahr Kirchengeschichte in Welt und Heimat. Juli 1962 bis Juli 1963. (Ebenda S. 65–123; In der Heimat: S. 65–95.)

89 F. Reisinger, Die dramatischen Dichtungen des Michael Denis. Phil. Diss. Univ. Wien 1963. V, 421 Bl. (Maschinenschr.)

dramen von den Jahren 1614 und 1636⁹⁰. Ein interessantes Sondergebiet der Mundartdichtung behandelte Karl Magnus Klier in seiner Abhandlung⁹¹, während Johannes Hauer Oberösterreich als das klassische Land der Mundartdichtung zu charakterisieren versuchte⁹². Eine bemerkenswerte Analyse der neueren heimischen Dichtung verdanken wir Hubert Razinger⁹³. Adolf Bodingbauer berichtete über Literatur und Musik in Steyr^{93a}. In diesem Zusammenhang sei auch auf den vom Kulturamt der Stadt Linz herausgegebenen Dichter-Almanach verwiesen, der einen guten Querschnitt durch das literarische Schaffen unserer Heimat in der Gegenwart bietet⁹⁴. Ebenso darf hier auch an die bereits in anderem Zusammenhang genannten Arbeiten über Leben und Dichtungen Adalbert Stifters erinnert werden⁹⁵.

Eine größere Anzahl von Untersuchungen ist Problemen der Kunstgeschichte gewidmet. Josef Perndl schenkte uns eine ausführliche und auf eingehendem Quellenstudium beruhende Kunstgeschichte der ehemaligen Stiftskirche von Garsten⁹⁶. Die prachtvolle, von dem Laienbruder Marian Rittinger geschaffene Garstener Krippe würdigte Franz Lipp⁹⁷. Kurze Hinweise auf den Kefermarkter Altar und das Schloß Hohenbrunn bei Sankt Florian gaben Benno Ulm und Otto Wutzel⁹⁸. Norbert Wibiral veröffentlichte neue Forschungsergebnisse zur Baugeschichte der ersten Klosterkirche von Lambach und zur Ikonographie der im ehemaligen Westchor entdeckten frühromanischen Fresken⁹⁹. Erwin Hainisch machte auf Joachim von Sandrarts Gemälde der heiligen Sippe aus der Lambacher Friedhofskirche aufmerk-

90 J. Fröhler, Proben aus zwei Linzer Jesuitendramen. In: Bundesstaatl. Arbeitermittelschule Linz, Zehnjahresbericht 1953–1963, Linz 1963, S. 209–247.

91 K. M. Klier, Politische Mundartdichtung 1869 bis 1874 aus dem Linz der Kulturkampfzeit. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 515–549.)

92 J. Hauer, Oberösterreich, das klassische Land der Mundartdichtung. Ein literarischer Versuch. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 3/4, S. 45–50.)

93 H. Razinger, Landschaft und Tradition als Lebenskräfte in der neuen obderennsischen Dichtung. (Ebenda S. 37–44.)

93a A. Bodingbauer, Literatur und Musik in Steyr. (Ebenda S. 72–73.)

94 Stillere Heimat. Literarisches Jahrbuch 1963. Hrsg.: Kulturamt d. Stadt Linz, Ausgew. u. zsgest. von Hermann Friedl, Linus Kefer, Karl Kleinschmidt, Herbert Lange. Linz 1963. 212 S.

95 Siehe Anmerkung 53.

96 J. Perndl, Die Stiftskirche von Garsten. Ihre Baugeschichte und Ausstattung. (59. Jahresbericht des Bischöfl. Gymnasiums u. Diözesanknabenseminars am Kollegium Petrinum in Urfahr-Linz a. d. Donau, Schulj. 1962/63, Linz 1963, S. 3–66.)

97 F. Lipp, Die Buchsbaumholzkrippe von Garsten. (Notring-Jahrbuch 1964, Wien 1963, S. 125.)

98 B. Ulm, Der Kefermarkter Altar. (Notring. Jahrbuch 1963, Wien 1962, S. 133.) – O. Wutzel, Schloß Hohenbrunn bei St. Florian. (Ebenda S. 49.)

99 N. Wibiral, Beobachtungen zur Krypta und zum Westchor der ersten Klosterkirche der Benediktiner in Lambach. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels, 1963, S. 48–64.) – Derselbe, Beiträge zur Ikonographie der frühromanischen Fresken im ehemaligen Westchor der Stiftskirche von Lambach (Oberösterreich). (Würzburger Diözesangeschichtsblätter, Bd. 25, Würzburg 1963, S. 63–92. 1 Taf.) – Derselbe, Die frühromanischen Fresken der Stiftskirche von Lambach. (Notring-Jahrbuch 1963, Wien 1962, S. 129.)

sam¹⁰⁰ und Rudolf Egger veröffentlichte ergänzende Beobachtungen und Forschungsergebnisse zu der im Jahre 1949 von W. v. Jenny und Franz v. Juraschek herausgegebenen Publikation über die Linzer Martinskirche¹⁰¹. Fr. Jean de la Croix behandelte in einer interessanten Arbeit die aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammende, mit den Bildnissen von vier Karmelitinnen geschmückte Kasel der Karmeliten in Linz¹⁰², während Friedbert Aspetsberger eine Abhandlung über den Bildhauer Josef Kracker und dessen Fassadenplastik an der Linzer Deutschordenskirche lieferte¹⁰³.

Renate Wagner-Rieger würdigte die vom Erzherzog Maximilian d'Este für Linz geschaffene Befestigungsanlage als architektonisches Denkmal¹⁰⁴. Josef Fattinger verfaßte einen illustrierten Domführer, der auch Angaben über die verschiedenen Einrichtungen der Linzer Dompfarre enthält¹⁰⁵. Ernst Köller berichtete in einem Aufsatz über Geschichte, Organisation und Aufgaben der Linzer Kunstschule¹⁰⁶ und Norbert Wibiral schrieb eine baugeschichtliche Untersuchung über den Nordturm der ehemaligen Mondseer Stiftskirche¹⁰⁷. Den Marmorsaal und das Kaiserganggitter im Stift St. Florian behandelten Franz Lininger und Otfried Kastner in Aufsätzen¹⁰⁸. Adolf Bodingbauer machte auf zwei bemerkenswerte Weihnachtsdarstellungen in der Marienkirche von Steyr und der Pfarrkirche von Christkindl aufmerksam und Otto Wutzel würdigte das Steyrer Neutor als historisches Bauwerk¹⁰⁹. Norbert Wibiral verwies auf die geplante Übertragung der barocken Kanzel der Kaplaneikirche St. Laurenz zu Lorch-Enns in das Gotteshaus der Elisabethinen in Linz¹¹⁰. Fritz Dworschak berichtete über den Inhalt eines im Bene-

100 E. Hainisch, Joachim von Sandrart, „Die heilige Sippe“ aus der Friedhofskirche in Lambach. (Ebenda S. 177.)

101 R. Egger, Die Martinskirche in Linz. (Österr. Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege, Jg. 17, Wien 1963, S. 165–168.)

102 fr. Jean de la Croix, L'iconographie d'une chasuble du XVIIIe siècle, conservé aux Carmes Déchaux de Linz. (Kunstjahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 101–110.)

103 F. Aspetsberger, Der Bildhauer Josef Kracker und die Fassadenplastik der Linzer Deutschordenskirche. (Ebenda S. 19–38.)

104 R. Wagner-Rieger, Die maximilianeischen Türme von Linz als Architekturdenkmal. (Ebenda S. 69–83.)

105 J. Fattinger, Linzer Dom und Dompfarre. Ein Führer für Fremde und Einheimische. 1. Aufl. Linz 1963. 54 S.

106 E. Köller, Die Kunstschule der Stadt Linz. (Alte u. moderne Kunst, Jg. 7, Wien 1962, H. 54/55, S. 34–38.)

107 N. Wibiral, Der Nordturm der ehemaligen Stiftskirche von Mondsee. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 216–220.)

108 F. Linninger, Der Marmorsaal im Stift St. Florian. (Oberösterr. Kulturbericht 1963, F. 13, und Verein Denkmalpflege in Oberösterr., 17. Mitteilungsblatt (Juli 1963), S. 3–6.) – O. Kastner, Das Kaiserganggitter im Stifte St. Florian. (Notring-Jahrbuch 1964, Wien 1963, S. 29.)

109 A. Bodingbauer, Zwei bemerkenswerte Weihnachtsbilder in Steyr. (Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 23, Dez. 1962, S. 67–68.) – O. Wutzel, Das Neutor von Steyr. (Notring-Jahrbuch 1963, Wien 1962, S. 41.)

110 N. Wibiral, Lorch Barockkanzel für die Elisabethinen in Linz. (Kunstjahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 110–111.)

diktinerstift Seitenstetten verwahrten Welser Stammbuches aus der Zeit um 1575¹¹¹.

Friedrich Knaipp, dem Sammler von Hinterglasbildern, verdanken wir die Herausgabe eines reichbebilderten Bändchens zum Thema der heimischen Hinterglasmalerei¹¹². Ingo Nebenhay erstellte ein Verzeichnis der in Georg Matthäus Vischers Topographien von Ober-, Niederösterreich und Steiermark enthaltenen Ortsansichten aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts¹¹³. Franz Lipp führt uns in einem Aufsatz durch das Reich der privaten Kunstsammler in unserem Lande, und in einem Artikel der Mühlviertler Heimatblätter wird uns ein kleiner Überblick zum gegenwärtigen Schaffen der oberösterreichischen Kleingraphik-Künstler vermittelt¹¹⁴. Herbert Lange gedachte des zehnjährigen Bestehens des Kulturrings der oberösterreichischen Wirtschaft¹¹⁵.

Auf dem Gebiet der Burgenkunde sind zwei zusammenfassende Veröffentlichungen zu nennen. Georg Grüll konnte in der auf drei Bände geplanten oberösterreichischen Burgenkunde die beiden Teile Mühlviertel und Salzkammergut herausbringen¹¹⁶ und Norbert Grabherr schenkte uns mit seinem Burgen- und Schlösserbuch einen brauchbaren und handlichen Leitfaden zur Geschichte unserer Wehrbauten und Adelssitze¹¹⁷.

Die Beiträge zur K r i e g s g e s c h i c h t e sind diesmal ausschließlich der Franzosenzeit gewidmet¹¹⁸.

Auch die Musik- und Theatergeschichte haben wieder einige Arbeiten aufzuweisen. Wilhelm Jerger verfaßte eine Geschichte des Linzer

- 111 F. Dworschak, Ein Welser Stammbuch der Zeit um 1575. (9. Jahrb. des Musealvereines Wels, 1963, S. 171–173.)
- 112 F. Knaipp, Hinterglasbilder aus Bauern- und Bergmannsstuben des 18. und 19. Jahrhunderts. Mit 33 Farbtaf. u. 16 Vorlagen. Linz 1963. 112 S.
- 113 I. Nebenhay, Die Topographien Georg Matthäus Vischers. Beschreibung und Verzeichnis der Ansichten. Wien, Bad Bocklet, Zürich 1962. 22 S.
- 114 F. Lipp, Oberösterreichs Sammler. Ein Streifzug durch die privaten Sammlungen des Landes. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 1/2, S. 61–66.) – „Wegweiser in unbekanntes Gelände“. Heimische Kleingraphik. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 15–32.)
- 115 H. Lange, Kunst und Künstler in der Gesellschaft. Zum zehnjähr. Bestehen des Kulturrings der Wirtschaft Oberösterreichs. (Linz aktiv, H. 8, Linz 1963, S. 12–15.)
- 116 G. Grüll, Oberösterreichs Burgen und Schlösser. Bd. 1: Burgen und Schlösser im Mühlviertel, Bd. 2: Burgen und Schlösser im Salzkammergut und Alpenland. Wien 1962 und 1963. 188 u. 168 S. – Derselbe, Burgen und Schlösser im Mühlviertel: Wildberg. (Kunstjahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 100–101.)
- 117 N. Grabherr, Burgen und Schlösser in Oberösterreich. Ein Leitfaden für Burgenwanderer und Heimatfreunde. Linz 1963. 308 S.
- 118 P. Wallner, Franzosen und Russen im Herbst 1805 in Oberösterreich. Histor. Studien zum zweiten Teil von Leo N. Tolstoj's Roman „Krieg und Frieden“. Zusammengefaßt von Peter Wallner unter der wissenschaftl. Leitung von Georg Dox. (Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 17, 1963, H. 1/2, S. 3–16. 2 Bl. Abbildungen.) – G. Englebert, Französische Darstellungen des Treffens von Ebelsberg am 3. Mai 1809. (Kunstjahrbuch d. Stadt Linz 1963, S. 39–46.) – A. Dunzendorfer, Die Kämpfe im Urfahrer Becken 1809. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, S. 101–103.)

Brucknerkonservatoriums¹¹⁹. Die Tätigkeit des Musikalienverlages Josef Kränzl in Ried war Gegenstand einer Abhandlung von Max Bauböck¹²⁰. Wolfgang Suppan verfolgte die Zusammenhänge des geistlichen Volksliedschatzes der Karpato-Ukraine mit dem Liedgut des oberösterreichischen Salzkammergutes im 18. Jahrhundert¹²¹ und Johannes Unfried berichtete über die Pflege der Kirchenmusik in der Stiftskirche von Schlägl¹²². Rudolf Zinnhobler skizzierte die Entwicklung des geistlichen Schauspiels in Wels¹²³, während Otto Kail einen Rückblick auf 150 Jahre des Kremsmünsterer Dilettantentheaters veröffentlichte¹²⁴. Heinrich Wimmer verdanken wir zwei aufschlußreiche Studien zur Linzer Theatergeschichte¹²⁵. Franz Pühringer berichtete über Entstehung und Geschichte seines Linzer Puppentheaters¹²⁶.

Mit den Arbeiten von Franz Xaver Bohdanowicz und Gilbert Trathnigg liegen auch zwei Beiträge zur Geschichte des Gesundheitswesens vor¹²⁷.

Die ortsgeschichtliche Forschung ist durch zahlreiche Arbeiten bereichert worden. Der von Eduard Straßmayr verfaßte Ennsrer Stadtführer erschien in einer zweiten Auflage, zu der Lothar Eckhart eine Neubearbeitung der römischen Periode beisteuerte¹²⁸. Der Letztgenannte ging in einem Aufsatz der Vergangenheit der ehemaligen Wunderburg in Gmunden nach¹²⁹ und Elfriede Prillinger berichtete über die Gmundern Aufenthalte

- 119 W. Jerger, Vom Musikverein zum Brucknerkonservatorium 1823–1963. Linz 1963. 51 S.
- 120 M. Bauböck, Der Musikalienverlag Josef Kränzl in Ried. (91. Jahresbericht des Bundes-Gymnasiums u. -Realgymnasiums Ried im Innkr., OÖ., über das Schulj. 1962/63, Ried 1963, S. 3–14.)
- 121 W. Suppan, Geistliche Volkslieder aus der Karpato-Ukraine. Eine Quelle für das Liedgut und den Singstil im Salzkammergut des 18. Jahrhunderts. (Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 108, S. 219–250.)
- 122 J. Unfried, Drei Jahre Kirchenmusik in der Stiftskirche Schlägl. (Oberösterr. Kulturbericht 1963, F. 26.)
- 123 R. Zinnhobler, Aufriß einer Geschichte des geistlichen Schauspiels in Wels. (Oberösterr. Heimatblätter, Jg. 17, 1963, H. 1/2, S. 54–60.)
- 124 O. Kail, 1812–1962. 150 Jahre Dilettantentheater Kremsmünster. (150 Jahre Vereinsgeschichte. Otto Kail. – Gedanken um die Zukunft des Kremsmünsterer Dilettantentheaters. Von Heinrich Teufelauer.) Kremsmünster 1962. 16 S., 8 Bl. Abb.
- 125 H. Wimmer, Oberösterreichische Dramatiker im Landestheater Linz. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 3/4, S. 63–72.) – Derselbe, Hermann Bahr auf der Linzer Bühne. Eine theatergeschichtliche Untersuchung, veröffentl. anl. d. 100. Wiederkehr des Geburtstages von Hermann Bahr am 19. Juli 1963. (Oberösterr. Kulturbericht 1963, F. 22–24.)
- 126 F. Pühringer, Daten über ein Puppentheater. (Linz aktiv, H. 8, Linz 1963, S. 3–6.)
- 127 F. X. Bohdanowicz, Die Plag' der Pestilenz im Linz des 16. Jahrhunderts. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 105–127.) – G. Trathnigg, Das Handwerksbuch der Bader und Wundärzte der Viertellade Wels, 1639 bis 1689. (Jahrb. des Oberösterr. Musealvereines, Bd. 108, 1963, S. 210–218.)
- 128 L. Eckhart – E. Straßmayr, Lauriacum-Enns, eine alte Kulturstätte. 2. verb. Aufl. (Kunst d. Heimat, R. 1: Städte u. Märkte.) Linz (1963). 32 S.
- 129 L. Eckhart, Kulturgeschichtliche Probleme Oberösterreichs. II. (Jahrb. des Oberöst. Musealvereines, Bd. 108, 1963, S. 164–170.)

von Hebbel und Brahms¹³⁰. Bad Goisern brachte in einer ansprechend gestalteten Broschüre Beiträge zur Geschichte des Kurortes und zur Wirkungsweise der Jod-Schwefelquelle heraus¹³¹. Hermann Mathie bot interessante Ausschnitte aus dem gesellschaftlichen Leben der achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts in dem Markt Haslach¹³².

Hans Commenda interpretierte die in der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums verwahrten und von Hans Oberleitner im Jahre 1938 erstmals veröffentlichten Originalentwürfe und -abbildungen zu den 1635 und 1636 vom landständischen Adel in Linz veranstalteten Aufzügen und Spielen¹³³. Bruno Troll-Obergfell erforschte interessante Einzelheiten über den seinerzeit von den Linzer Jesuiten geführten botanischen Garten und Maria Kammesberger verfolgte in ihrer Doktorarbeit die Entwicklung der sozial-karitativen Einrichtungen der Stadt Linz bis zum Jahre 1780¹³⁴.

Aus dem Jahre 1738 stammt ein Bericht über den Pöstlingberg, den Georg Grüll veröffentlichte¹³⁵. Vom Brand der Wallfahrtskirche auf dem Pöstlingberg im Jahre 1963 berichtete Erich Leichtenmüller¹³⁶. Edmund Daniek beschäftigte sich mit den politischen Auswirkungen des Mordanschlages Libenys auf Kaiser Franz Joseph (1853) in Linz¹³⁷. Georg Wacha behandelte in einer Artikelfolge die Linzer Sehenswürdigkeiten¹³⁸ und Arthur Fischer-Colbrie lenkte in einem interessanten Artikel unser Augenmerk auf bedeutende Persönlichkeiten, deren Andenken mit altherwürdigen Wohnhäusern

130 E. Prillinger, Große Erinnerungen einer kleinen Stadt. Hebbel und Brahms in Gmunden. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 1/2, S. 2–8.)

131 Bad Goisern. Den Bewohnern u. Freunden unserer Heimat. Bad Goisern 1963. 47 S. Enthält u. a.: Ortsgeschichtl. Notizen (S. 3–9); K. Kleinschmidt, Wasser, Salz und Stein. Wesensbild einer Landschaft (11–19); Th. Reisner, Mit Erde, Luft und Wasser. Krit. Beobachtungen über die Wirkungsweise d. Jod-Schwefelquelle u. anderer Heilkräfte unsrer Heimat (21–25).

132 H. Mathie, Beiträge zur Kulturgeschichte des Marktes Haslach. (Theater, Konzerte, Festabende u. Bälle vor 80 Jahren). (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3. 1963, S. 86–87.)

133 H. Commenda, Adelige Aufzüge im alten Linz. (Jahrb. des Oberöst. Musealvereines, Bd. 108, S. 182–209.) – H. Schober-Awecker, Fasching in Linz anno 1635. (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, S. 33–37.)

134 B. Troll-Obergfell, Der botanische Garten des Linzer Jesuitenkollegiums. Mit einer Planskizze. (Naturkundl. Jahrb. d. Stadt Linz 1963, S. 37–39.) – M. Kammesberger, Die sozial-caritativen Einrichtungen der Stadt Linz von ihren Anfängen bis zum Tode Maria Theresias. Phil. Diss. Univ. Wien 1963. 131 Bl., 3 Bl. Tabellen (Maschinschr.)

135 G. Grüll, Ein Bericht über den Pöstlingberg aus dem Jahre 1738. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 571–572.)

136 E. Leichtenmüller, Die „Akropolis von Linz“ in Flammen. (Linz aktiv, H. 8, Linz 1963, S. 16–17.)

137 E. Daniek, Der Mordversuch Johann Libenys an Kaiser Franz Joseph und seine Auswirkungen in Linz und Oberösterreich. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 550–553.)

138 G. Wacha, Wege durch Linz. Die Donaustadt am Alpenrand ist einen Besuch wert. (Linz aktiv, H. 7, S. 7–19, H. 8, S. 23–31, H. 9, S. 4–19.)

der Linzer Hofgasse verknüpft ist¹³⁹. Die von Herbert Lange in Buchform herausgebrachten persönlichen Erinnerungen Maria v. Peteanis berichten vom alten Linz um die Jahrhundertwende und vom gesellschaftlichen Leben im einstigen Ischl¹⁴⁰. Richard Kutschera erzählte von den nach dem ersten Weltkrieg bis zum Jahre 1927 durch albanische Studenten an der Handelsakademie von Linz bestehenden Beziehungen zu Albanien¹⁴¹. Derselbe Autor schrieb auch eine Geschichte des Linzer Flugwesens von den Anfängen im vorigen Jahrhundert bis zur Gegenwart¹⁴². Walter Knoglinger untersuchte an Beispielen aus den früheren Jahrgängen der Linzer „Tagespost“ und der „Oberösterreichischen Nachrichten“ die Technik der Reportage¹⁴³. Das Linzer Stadtvermessungsamt veröffentlichte ein Straßenverzeichnis¹⁴⁴. Informationen über Bevölkerung, kulturelle, wirtschaftliche, soziale und sanitäre Verhältnisse finden sich im Statistischen Jahrbuch¹⁴⁵.

Walter Kunze berichtete über die kulturellen Aufgaben des Mondseer Heimatbundes¹⁴⁶. Rudolf Zeman und Bernd Reichhart würdigten den Getreidekasten von Obermühl als historisches und architektonisches Denkmal¹⁴⁷. Franz Linninger verfaßte einen illustrierten Kunstführer für das Stift St. Florian¹⁴⁸. Erlefried Krobath setzte seine Artikelserie über die Bürgermeister von Steyr mit einem weiteren Beitrag fort¹⁴⁹. Otto Jungmair zeigte die Bedeutung Vöcklabrucks für die oberösterreichische Mundartdichtung auf¹⁵⁰. Themen zur Welser Stadtgeschichte behandelten in Beiträgen Gilbert Trathnigg, Herta Eberstaller, Georg Wacha und Aubert Salzmann¹⁵¹.

139 A. Fischer-Colbrie, *Feierstunden im Bereich des Linzer Schloßberges*. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963, H. 3/4, S. 58–63.)

140 M. v. P. Peteani, *Es war einmal in Linz – in Ischl*. Bearb. u. mit einem Nachwort versehen von Herbert Lange. Linz 1963. 191 S.

141 R. Kutschera, *Linz und Albanien*. (Linz aktiv, H. 9, 1963, S. 34–36.)

142 Derselbe, *Luftfahrt und Flugwesen in Linz*. (Histor. Jahrb. d. Stadt Linz 1962, Linz 1963, S. 429–484. 4 Bl. Abbildungen.)

143 W. Knoglinger, *Die Technik der Reportage*. Dargestellt an Hand der Linzer „Tages-Post“ und des Nachfolgeblattes „Oberösterreichische Nachrichten“. Linz 1962. 176 S.

144 *Straßenverzeichnis der Stadt Linz*. Linz 1962. 59 S., 1 Pl. (Maschinschr. vervielf.)

145 *Statistisches Jahrbuch der Stadt Linz 1962*, 16. Jahrg., hrsg. vom Statist. Amt. Linz 1963. 193 S. – *Das Linzer Fürsorgewesen der Gegenwart in der Statistik*. (Linz aktiv, H. 9, 1963, S. 25.)

146 W. Kunze, *Die Aufgaben eines Heimatbundes*. (Oberösterreich, Jg. 13, 1963. H. 1/2, S. 22–28.)

147 R. Zeman, *Der Getreidekasten zu Obermühl a. D.* (Mühlv. Heimatblätter, Jg. 3, 1963, S. 23–24.) – B. Reichhart, *Der Getreidekasten von Obermühl*. (Notring-Jahrbuch 1963, Wien 1962, S. 203.)

148 F. Linninger, *St. Florian*. St. Florian (1963). 24 S.

149 E. Krobath, *Die Bürgermeister der Stadt Steyr und ihre Zeit* (Forts.) (Veröffentlichungen des Kulturamtes d. Stadt Steyr, H. 23 [Dez. 1962], S. 3–49).

150 O. Jungmair, *Vöcklabruck und die Mundartdichter Franz Stelzhamer, Rudolf Jungmair und Otto Jungmair*. (Oberösterreich, Jg. 13, H. 3/4, S. 50.)

151 G. Trathnigg, *Das Freiheitenbuch der Stadt Wels*. (9. Jahrbuch des Musealvereines Wels, 1963, S. 112–146.) – H. Eberstaller, *Mitteilungen zur Geschichte der Burgvogtei Wels in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts*. (Ebenda S. 147–154.) –

Abschließend seien noch die Veröffentlichungen genannt, in denen über Wissenschaft und Kulturpflege in Oberösterreich berichtet wird. Eine gute Gesamtübersicht über die Tätigkeit der wissenschaftlichen Institutionen und Vereinigungen bieten die im Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines abgedruckten Jahresberichte¹⁵². Für die in der Kulturverwaltung der Stadt Linz zusammengefaßten Einrichtungen vermittelt die städtische Kulturchronik die entsprechenden Informationen¹⁵³. Der „Oberösterreichische Kulturbericht“ besorgt die laufende Berichterstattung über Musik- und Theaterleben, Heimat-, Kunst- und Denkmalpflege, Ausstellungen, Tagungen usw.¹⁵⁴. Auf dem Gebiet des Volksbildungswesens bietet das vom Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege herausgegebene Mitteilungsblatt einschlägige Nachrichten¹⁵⁵.

G. Wach a, Eine geplante Leopoldskirche in Wels. Zum Leopoldskult des 16. Jahrhunderts in Oberösterreich. (Ebenda S. 82–92.) – A. Salzmann, Das Osternacher-Lied. (Ebenda S. 178–180.) Betr. eine aus dem Volk entstandene Erzählung in Liedform zu einer tatsächlichen Begebenheit in Wels (Mord an der Schusterfrau Anna Osternacher und ihrem Söhnchen am 4. Jänner 1886.)

- 152 Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. (Jahrb. des Oberöstr. Musealvereines, Bd. 108, 1963, S. 19–129.)
- 153 Städtische Kulturchronik 1962/63. Hrsg. von der Kulturverwaltung der Stadt Linz 1963. 211 S.
- 154 Oberösterreichischer Kulturbericht. Beilage zur Amtlichen Linzer Zeitung. Linz 1963.
- 155 Mitteilungen des Oberösterreichischen Volksbildungswerkes, Jg. 13, Linz 1963. (Maschinenschr. vervielf.)